

1 **12 Monate Bewegungslinke – eine Zwischenbilanz**

2

3 *Koordinierungskreis, Dezember 2020*

4

5 **Aufbau der Bewegungslinken:**

6 *„Die Bewegungslinke ist ein Ort, um gemeinsam aktiv zu werden und zu diskutieren. Wir*
7 *unterstützen daher die Gründung der Bewegungslinken in Bundesländern oder Städten. Es*
8 *ist uns dabei insbesondere ein Anliegen, Maßnahmen des Parteaufbaus in Ost-*
9 *Landesverbänden zu unterstützen.“* (Aus: Arbeitsplan der Bewegungslinken 2020, MV-
10 Beschluss vom 14.12.2019)

11 Die Bewegungslinke wurde im Dezember 2019 in Berlin gegründet und hat seitdem ein
12 starkes Mitgliederwachstum zu verzeichnen. Die Bewegungslinke ist mit 616 Mitgliedern
13 (Stand 6. Januar 2021) in allen 16 Landesverbänden der LINKEN vertreten. Hier eine
14 Aufschlüsselung der Mitgliedszahlen nach Landesverbänden:

Bundesland:	Mitgliederzahl:
Baden-Württemberg	45
Bayern	39
Berlin	139
Brandenburg	21
Bremen	17
Hamburg	25
Hessen	52
Mecklenburg-Vorpommern	5
Niedersachsen	35
Nordrhein-Westfalen	108
Rheinland-Pfalz	21
Saarland	14

Sachsen	56
Sachsen-Anhalt	19
Schleswig-Holstein	10
Thüringen	10
Gesamt	616

15

16 Die Mitgliederbilanz aus 12 Monaten Bewegungslinke kann sich sehen lassen und ist für uns
17 Bestätigung, dass sich viele Aktive in und bei der Partei nach einem solchen
18 Zusammenschluss geseht haben.

19 Deutlich wird anhand der Zahlen auch, dass wir vor allem in den Regionen stärker geworden
20 sind, wo durch lokale Ansprechpartner*innen Landesstrukturen aufgebaut werden. Die
21 Bedingungen und auch Erwartungen und Bedürfnisse sind dabei je nach Ort sehr
22 unterschiedlich. Mancherorts tragen Bewegungslinke ihre Ideen in bestehende Strukturen,
23 andernorts werden eigene Bewegungslinke-Gruppen mit eigener Praxis gegründet.
24 Entsprechend unterschiedlich sind die Strukturen, die es für die Arbeit braucht (Chat- und
25 Diskussionsgruppen, eigene Social-Media-Plattformen, etc.). Diese Prozesse zu begleiten,
26 bleibt weiterhin Aufgabe des Koordinierungskreises. Dazu gehört auch die Organisierung des
27 Erfahrungsaustauschs über die Art und Weise, wie wir uns lokal und regional aufstellen
28 (wollen). Aufgrund des Großprojektes Sommerschule sowie der generell recht hohen
29 Arbeitsintensität konnte die im Ko-Kreis konzipierte Mitgliederoffensive der
30 Bewegungslinken in Form einer flächendeckenden Telefonaktion erst im Dezember
31 angegangen werden.

32 Worüber wir uns angesichts eines Frauenanteils von ca. 30 Prozent in der Bewegungslinken
33 ernsthaft Gedanken machen müssen, ist die Frage, wie wir mehr Frauen für die Mitarbeit in
34 der Bewegungslinken gewinnen können. Das entspricht zwar auch etwa dem Anteil unter
35 neuen Parteimitgliedern insgesamt, unserem Anspruch deswegen aber nicht. Hierzu bedarf
36 es eine allgemeinere Sensibilisierung auf den unterschiedlichen Ebenen. Zum Beispiel bei der
37 Auswahl der Referent*innen, bei der Veröffentlichung von Texten, bei der Sichtbarkeit im
38 Rahmen unserer Social-Media-Auftritte oder bei der Besetzung von Themen.

39 Die insgesamt gute Mitgliederentwicklung sagt noch nichts über das Wirken der
40 Bewegungslinken in der Partei und darüber hinaus aus. Im Folgenden gehen wir auf die
41 konkreten Arbeitsfelder ein. Es lässt sich jedoch allgemein beobachten, dass wir in der Partei

42 und medial als Akteur wahrgenommen werden. In vielen Debatten sind wir Bezugspunkt für
43 insbesondere jüngere Parteimitglieder geworden, teilweise auch zum Auffangbecken für
44 Genossinnen und Genossen, die mit der aktuellen Entwicklung der Partei unzufrieden sind.
45 Mitunter ist es uns schon gut gelungen, uns in parteiinterne Debatten einzubringen. Am
46 deutlichsten sichtbar wurde das bei unserer Beteiligung an der Strategiedebatte der LINKEN
47 zu Beginn des Jahres.

48

49 **Projekt Sommerschule**

50 *„Im September 2020 veranstalten wir eine mehrtägige Sommerschule. Sie soll ein Ort*
51 *sein, an dem wir uns mit theoretischen Fragen auseinandersetzen, aber auch gegenseitig*
52 *von unseren Erfahrungen lernen und uns mit Akteur*innen verschiedener Bewegungen*
53 *austauschen.“* (Aus: Arbeitsplan der Bewegungslinken 2020, MV-Beschluss vom 14.12.2019)

54 Unsere Sommerschule in Zusammenarbeit mit dem e.V. der Bewegungslinken fand vom 18.
55 bis 20. September in Lehesten (Thüringen) mit ca. 130 Genossinnen und Genossen statt.
56 Unter Pandemie-Bedingungen nicht so einfach, weil eine wirkliche Planungssicherheit nie
57 wirklich bestand. Der Kraftaufwand, welcher auch über Monate die Arbeit des Ko-Kreises
58 prägte, hat sich gelohnt. Die allermeisten Teilnehmer*innen fuhren mit einem positiven Fazit
59 nach Hause. Die horizontale Vernetzung in der Bewegungslinken (Genossin A lernt Genossin
60 B kennen und weiß, dass sie im gleichen Themenbereich arbeitet) konnte damit gefördert
61 werden. Wichtige theoretische Debatten konnten weiter vertieft werden und das
62 Zusammengehörigkeitsgefühl ist gewachsen. Darüber hinaus sammelten wir in der
63 konkreten Organisation eines solchen Events wertvolle Erfahrungen, nicht nur im Vorfeld,
64 sondern auch beim gemeinsamen Kochen vor Ort.

65 Wir haben daher - und natürlich wegen des durchweg positiven Feedbacks der
66 Teilnehmer*innen - beschlossen, die Sommerschule zu wiederholen und dabei folgende
67 Punkte noch zu verbessern:

- 68 - Wir wollen mehr Raum und Formate für das gegenseitige Kennenlernen schaffen.
- 69 - Wir wollen mehr Zeit einplanen, um Strategiedebatten zu führen - ohne dass es zu Lasten
70 des Austauschs über Praxen und konkrete Arbeit vor Ort geht.
- 71 - Wir wollen darauf achten, dass es bei den Referent*innen ein ausgewogenes Verhältnis
72 von Frauen und Männern und auch Menschen mit Migrationshintergrund gibt; von
73 externen ebenso wie in der LINKEN aktiven Bewegungsakteuren; von Menschen ohne
74 akademischen Abschluss.

75 - Wir wollen frühzeitiger in die Planung einsteigen und überlegen, wie Anregungen aus der
76 Mitgliedschaft einfließen können, ohne dass es dann zu Reibungsverlusten mit Aktiven
77 kommt - wie leider beim letzten Mal, wo der Umgang mit der AG nicht zufriedenstellend
78 war.

79

80 **Vorbereitung von Parteitag**

81 *Wir treffen uns auf dem Bundesparteitag der LINKEN, um strategische Fragen, aktuelle*
82 *Entwicklungen und alles rund um den Parteitag zu besprechen.*
83 (Aus: Arbeitsplan der Bewegungslinken 2020, MV-Beschluss vom 14.12.2019)

84 Aufgrund der Pandemie fand noch kein Parteitag seit Gründung der Bewegungslinken statt.
85 Unsere lang geplante Parteitagsvorbereitung per Zoom haben wir trotzdem durchgeführt
86 und - weil nicht mit so viel Beteiligung gerechnet - mit genau 100 Teilnehmer*innen
87 organisiert. Mehr ließ das Programm nicht zu, so dass manche(r) nicht mehr teilnehmen
88 konnte. Daraus lernen wir und stocken das Kontingent für die Zukunft auf. In jedem Fall
89 wollen wir auch 2021 an solchen Online-Veranstaltungen festhalten.

90

91 **Strategiedebatte**

92 *„Wir beteiligen uns an der Strategiedebatte 2020 der Bundespartei, reichen schriftliche*
93 *Überlegungen ein und nehmen an der Strategiekonferenz am 29.2./1.3. in Kassel teil.“*
94 (Aus: Arbeitsplan der Bewegungslinken 2020, MV-Beschluss vom 14.12.2019)

95 Uns ist es gelungen, die Strategiedebatte der Partei mitzuprägen. In den uns wichtigen
96 Punkten wie verbindende Klassenpolitik, Bewegungsorientierung der Partei, Antirassismus
97 und Schärfung des sozial-ökologischen Profils ist es uns gelungen, wichtige Argumente in die
98 Debatte zu bringen. Dies drückte sich nicht allein in zahlreichen schriftlich eingereichten
99 Beiträgen von Bewegungslinken-Mitgliedern aus, sondern auch in ihrer Beteiligung als
100 Referent*innen oder Teilnehmer*innen zahlreicher Workshops und Podien auf der
101 Strategiekonferenz.

102

103 **Magazin und Debatten**

104 *„Wir beteiligen uns an Debatten zu Strategien von Partei und Bewegung und bringen*
105 *mindestens einmal im Jahr ein Magazin heraus. Mit Analysen, Diskussionsbeiträgen und*
106 *Interviews. Welche Positionen gibt es zu Themen, die in der Debatte sind? Wie ist der*
107 *Stand in unterschiedlichen Bewegungen und welche Rolle kann DIE LINKE dabei spielen?*

108 *Von welchen Beispielen können wir lernen?* (Aus: Arbeitsplan der Bewegungslinken 2020, MV-
109 Beschluss vom 14.12.2019)
110 Schon sehr früh kristallisierte sich im Koordinierungskreis anhand der Aufgabenaufteilung
111 heraus, dass das Magazin in der Prioritätensetzung nicht sehr weit vorne rangiert. Das lag
112 auch daran, dass die Debatte über andere Instrumente und Medien des
113 Debattenaustausches an Fahrt aufnahm. Die Kernfrage im Ko-Kreis war, welche Formate für
114 die Verbreiterung der Debatte am sinnvollsten sind. Verschiedene Instrumente wie
115 beispielsweise die Erstellung von Video-Beiträgen oder Podcasts standen im Raum. Auch hier
116 kollidierten hohe Ansprüche mit den real existierenden Ressourcen. Wirklich durchschlagend
117 waren die verschiedenen Zoom-Veranstaltungen, mit denen es gelang, Debatten in der
118 Bewegungslinken und unserem Umfeld in der Partei aufzugreifen. Insgesamt organisierte
119 der Koordinierungskreis 12 Zoom-Veranstaltungen in 2020. An diesen haben - zusammen
120 genommen - mehrere Hundert Menschen teilgenommen. Die Anzahl derjenigen, die wir
121 darüber hinaus mit der anschließenden Video-Dokumentation über Facebook erreicht
122 haben, dürfte in die Tausende gehen. Uns fiel auf, dass gerade Debattenangebote zu
123 aktuellen politischen Ereignissen (z.B. Sanders in den USA, Kemmerich-Wahl in Thüringen)
124 besonders gut angenommen werden. Dies erklärt sich auch daraus, dass die Partei vor Ort
125 häufig nicht in der Lage ist, kurzfristig Debatten zu organisieren. In diese Lücke sind wir
126 hineingestoßen.

127

128 **Arbeitsgruppen**

129 *„Die Arbeitsgruppen erarbeiten strategische Vorschläge in ihren Feldern und probieren sie*
130 *praktisch aus. Ein Schwerpunkt wird die Tarifrunde im Nahverkehr Ende Juni sein.“* (Aus:
131 Arbeitsplan der Bewegungslinken 2020, MV-Beschluss vom 14.12.2019)

132 Leider sind die Arbeitsgruppen noch nicht so ins Laufen gekommen, wie wir uns das
133 gewünscht hätten. Am Ehesten noch in der Arbeit zur Tarifrunde im Nahverkehr, allerdings
134 auch hier nur streckenweise, was auch mit der Corona-Pandemie zusammenhing. Zu
135 anderen Feldern wie Klima- und Klassenpolitik oder Mietenpolitik hat die Bewegungslinke
136 zwar als Ganzes gearbeitet und ist mit Diskussionsangeboten wie auf der Sommerschule
137 nach vorne gegangen. Jedoch lief dies nicht über Arbeitsgruppen. Die Frage muss also sein,
138 wie es gelingt, die Arbeit von Arbeitsgruppen zu verstetigen. Dabei kann der
139 Koordinierungskreis allenfalls unterstützend zur Seite stehen. Letztlich hängt es davon ab,
140 dass es einzelne Genoss*innen gibt, die dies in die Hand nehmen. So ist beispielsweise

141 ausgehend von der AG Parlamentarismuskritik eine - jenseits der AG - arbeitende Gruppe
142 entstanden, die ein Handbuch zum Thema veröffentlichen wird.

143

144 **Die Facebook-Präsenz der Bewegungslinken**

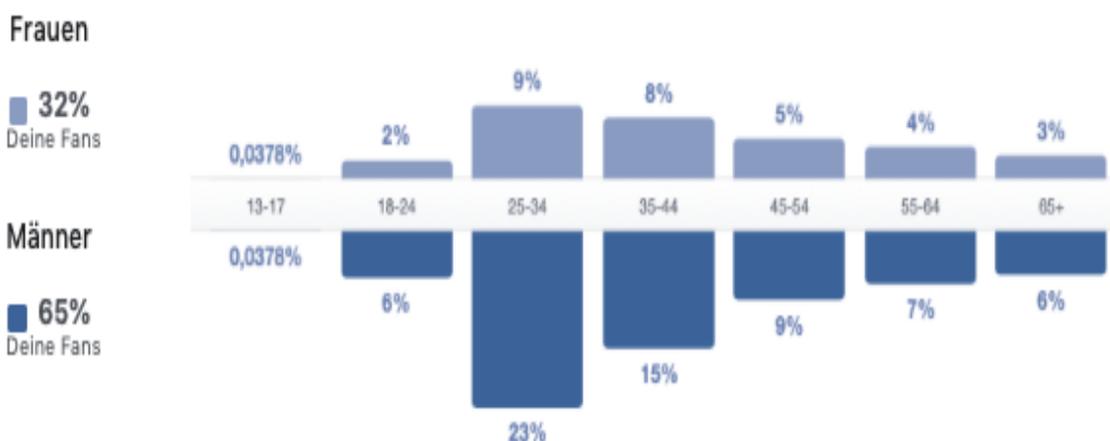
145 Auch die Reichweite unserer Facebook-Präsenz kann sich sehen lassen, zumal wir trotz der
146 kurzen Zeit die Aktivitäten aller parteiinternen Zusammenschlüsse anführen. Nun darf eine
147 FB-Präsenz nicht überbewertet werden, da die Zahlen aber trotzdem immer sehr
148 aufschlussreich sind, hier die Entwicklung unserer Follower*innenzahlen seit Dezember
149 2019:



150

151

152 Mit der Geschlechterzusammensetzung unserer Follower*innen sind wir nicht zufrieden und
153 sehen uns zu Extra-Anstrengungen verpflichtet, mehr Frauen für unsere Seite zu
154 interessieren:

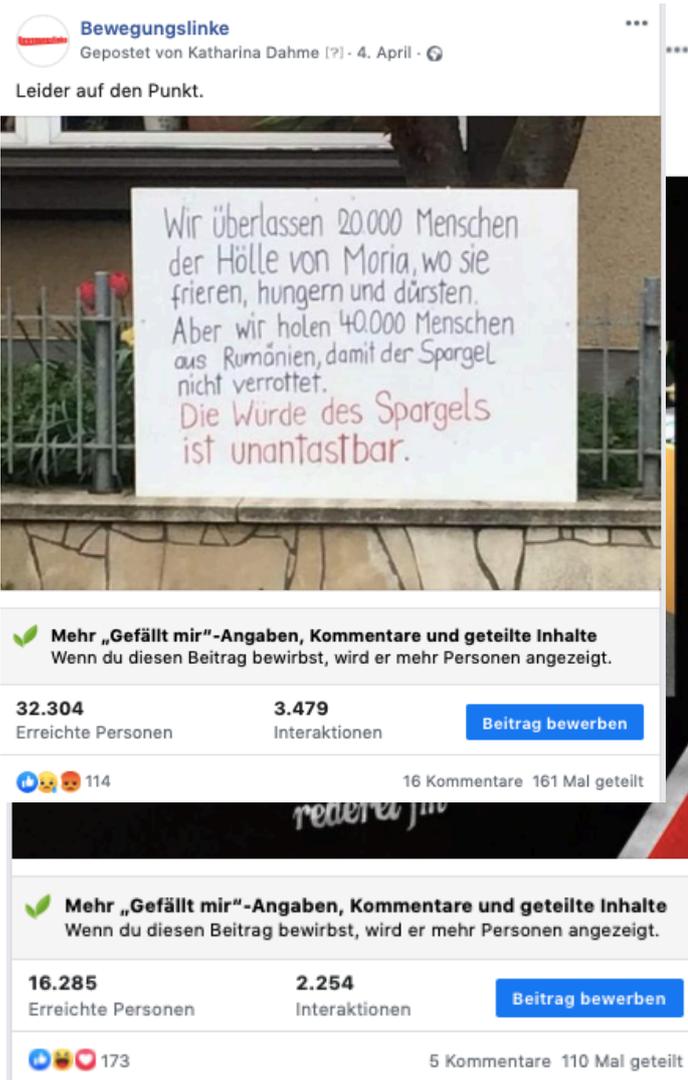


155

156

157 2.664 Gefällt-mir -Angaben für unsere Seite ist für die Kürze ihrer Existenz ein guter Wert.
158 Zum Vergleich: das Forum demokratischer Sozialismus hat 2.590 Follower*innen, die
159 Sozialistische Linke rund 2.500 Follower*innen und die Antikapitalistischen Linken etwa

160 2.400 Follower*innen. Mit einer kleinen Social Media AG im Ko-Kreis versuchen wir,
 161 Facebook kontinuierlich zu bespielen, leider aufgrund des Zeitdruckes häufig „nur“ in der
 162 Form, dass wir interessante Artikel oder Videos von Bündnispartner*innen oder kritischen
 163 Journalist*innen teilen. Selbst kreierte Postings (eigenes Sharepic, eigener Text) kommen
 164 häufig gut (oder gar besser) an und sollten daher öfter stattfinden. Exemplarisch hier die drei
 165 Postings mit den höchsten Reichweiten in 2020:
 166



167

168

169 **Twitter und Instagram**

170 Hier stecken wir noch in den Kinderschuhen. Auf Twitter sind wir bisher nicht systematisch
 171 und kontinuierlich präsent und stehen bei 134 Follower*innen. Bei Instagram ist die
 172 Bewegungslinke bisher nicht aktiv. Grundsätzlich ist wünschenswert, wenn die
 173 Bewegungslinke ihre Social Media Präsenz ausbaut. Die Betreuung eines Social Media Kanals

174 ist aber sehr zeitintensiv. Daher muss abgewägt werden, was einerseits notwendig, aber
175 andererseits auch leistbar ist - und ggf. zu welchen Lasten.

176

177 **Abschließende Bemerkung:**

178 Wir wollen DIE LINKE erneuern und das geht in erster Linie über die Praxis der Partei. Uns
179 nützen die radikalsten Kreisverbände mit antikapitalistischen Positionen nichts, wenn der
180 „Erfolg“ darin besteht, eine radikale Resolution auf einer Mitgliederversammlung
181 „durchzubekommen“. Wirklich revolutionäre Politik besteht darin, in der Praxis zu beweisen,
182 dass wir mit einer Politik der ersten Person in Zusammenspiel mit Bewegungen viele kleine
183 und größere Verbesserungen (vielleicht sogar mehr als das) erreichen können, ohne in reine
184 parlamentarische Stellvertreterpolitik zu verfallen. In vielen Kreisverbänden sowie im
185 Jugend- und Studierendenverband arbeiten Genossinnen und Genossen der
186 Bewegungslinken mit, machen beispielhaft vor, wie wir uns die Partei flächendeckend
187 vorstellen. Für die Veränderung der LINKEN mit tausenden Mandatsträger*innen, hunderten
188 Hauptamtlichen, in Teilen sehr festgefahrenen und verhärteten Strukturen, etc. brauchen
189 wir Geduld, aber auch eine weitergehende strategische Orientierung - und vor allem gute
190 Vorbilder.

191 Diese Best-Practice-Fälle gibt es. In gewissen Bereichen, wie die Auseinandersetzung im
192 TVÖD und im TVN, wo verschiedene Genoss*innen an unterschiedlichen Orten zeitgleich am
193 gleichen Projekt arbeiten, gelingt es uns zwar, kleinere Ausrufezeichen zu setzen. Aber der
194 große Wurf, in denen zum Beispiel 100 Genoss*innen an 15 Orten außerhalb des
195 Wahlkampfes an einer Kampagne arbeiten, ist uns noch nicht gelungen. Eine solches
196 Herangehen setzt eine strategische Fokussierung voraus und damit einhergehend einen
197 stärkeren Praxisaustausch über die Arbeit vor Ort. Interessante lokale Erfahrungen – das
198 fängt schon mit einem Bericht von einem gemeinsamen Demo-Erlebnis an – gehen
199 manchmal unter. Als Bewegungslinke haben wir uns vorgenommen, „Lernlabor“ zu sein, in
200 dem Best-Practice-Beispiele gemeinsam ausgewertet und zu Vorbildern werden. Diesem
201 Anspruch werden wir alle gemeinsam - denn das kann der Ko-Kreis nicht allein leisten - noch
202 nicht gerecht.